Flawil

Schulort:	Flawil	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Fürstabtei St. Gallen
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Flawil	Kanton 2015:	St. Gallen
		Agentschaft 1799:	Flawil	Gemeinde 2015:	Flawil
		Kirchgemeinde 1799:	Oberglatt (SG)		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 308-309v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1145: Flawil, [http://www.stapferenquete.ch/db/1145].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Flawil, 2. Schule (Niedere Schule, reformiert)

01.03.1799

FRAGEN.
ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULLEN: AN JEDEM ORT:

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Es ein Dorff Hier in Flaweil Gehört zu der Kirchen gemeine, ober glat, zu dem Districkte Flaweill zum Cantton Säntis.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Es ein Dorff Hier in Flaweil Gehört zu der Kirchen gemeine, ober glat, zu dem Districkte Flaweill zum Cantton Säntis.
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Zu uns kommen von Entfernten orten keine Kinder. in die Schule
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	1.te in unserer gemeind werden 6. Schulen gehalten 2. Schulen in unserem Dorff. 3. Schul in ober und underen Bottsperg. Entfehrnt 1 Vilst 4. Schul in dem Dorff Burgau, Entfernt 1. Viertel Stund 5. Schul in Alterschweill Entfernt 1/2 Stund. 6. Schul auf der Egg genant Entfernt 3. Viertel Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	1. Schul in der Pfarrey Niderglat Entfernt 1/2 Stund. 1. Schul in Bichwil Pfarey oberutzwill Entfernt 3. Viert Stund 1. Schul in Ober utzweill Entfehrnt 1. Stund.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Es wird gelehrt Erstlich, Wohl buchstabieren, Demnach verständig leßen einen Leßlichen buchstaben Schreiben, die Kinder im Gesang unterhalten
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	bey uns werden die Schulen vom Herbst bis in Frühling Etwan 24. bis 26. wochen gehalten
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	‖[Seite 2] Der Catechißmus daß Neüe *Testament:* unsres Herren und Heilands Jesu Christe, schöne Gebett bücher, die Psalmmen Davidts, im in und Aus Wendig lehrnen auch aus untterschidlichen Gesang bücheren Geistliche Lieder.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschrifften werden in meiner Schule wie Folgt eingeführt, die Einten sind genommen aus den psalmen Davids. Ander pflicht der Dankbarkeit gegen Gott von pflicht und Dank der kinder gegen die Elteren und so fort noch mehr.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Täglich 6. Stunden
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein bey uns nicht
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	bey uns ist er von den Haus Vätteren Erwehlt und angenohmen worden
III.11.b	Wie heißt er?	Mein Nam ist Jonas Steiger
III.11.c	Wo ist er her?	von Flaweil
III.11.d	Wie alt?	ich bin schon auf einem Alter von 53. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ich habe nur eins
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	2. Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	hier in Flaweill er ist zerschidene geweßen.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nein.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	in meiner Schule 44. bis 48.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	ja.

IV.13.b	Wie stark ist er?	so Starck das man 24. a 26 wochen schul halten kann
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	‖[Seite 3] von zusammen gelegten gelt der Haus Vätter
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul gelt ist keins ein geführt
IV.15	Schulhaus.	Schulhaus ist keines
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Der Schulmeister mus für die Schulwohnung sorgen auch von derselben der Zins bezahlen, auch ist kein bestimter lohn dem Schulmeister er wird von den Schul verordneten nach den kinderen bezahlt!
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

	Bemerkungen
Schlussbemerkungen des Schreibers	Es wäre zu wünschen das die Schulen nicht nur ein Zeit von 24. od: 26. wochen köntte gehalten Werden, Sonderen das gantze Jahr oder wenigstens auch ein Viertel Jahr im Sommer damit die kinder das mit so viller Müh und Arbeit Erlehrte nicht so bald vergeßen wurden, Hoffe und Wünsche von Hertzen, daß in unßeren so auch in anderen Schulen beßere Einrichtungen möchten getrofen Werden, ich Faße mit recht Wohl die gegrüntete Hoffnung, es werde bald dahin kommen das den Lehreren in den Schulen eine genauere Vorschrifft möchte Ertheilt werden, was man in der Hl: Schrifft, in welcher Ordnung man es die kinder leßen und lehren laßen, Ewig unvergeßlich wurde es mir sein, Wan ich den mir anvertrauten Etwas Faßlichers in ihre Hertzen legen könte, Es ist freilich ein unterscheid auf dem land oder in Städten, Weil auf dem land die kinder nur im winter in die Schule gehen könen und also weniger lehrnen, Meines Erachtens wäre es. Pflicht, Wan die Bürger Pfarer die Elteren anhalten Thäten das sie ihre kinder Fleißiger als bis dahin in die Schulen Schicken ohne dringende Noth die kinder die schule nicht unterlasen es gibt Elteren die ihre kinder bald dißen bald jenen Tag in die Schule Schicken, ist es so Möglich das dergleichen kinder könten unterrichtet werden wie sie solten es ist verdrießlich für einen Schulehrer solche Schüler zu haben, ich kenne doch nicht liecht Etwas wichtigers, als daß Geschäfft gute Bürger für den Staat zu bilden, und gute Christen für die Ewigkeit zu erziehen, bey solichem werck ist jede *Minute* kostbar keine sol mit un Nützen leßen oder lehrnen verderbt Werden.
Unterschrift	Flaweil den 1. Mertz. 1799. Jonas Steiger Schm:

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 308-309v
Briefkopf	FRAGEN. ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULLEN: AN JEDEM ORT:
Transkriptionsdatum	28.10.2009
Datum des Schreibens	01.03.1799
Faksimile	1145BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_308-309v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Steiger
Verfasser Vorname	Jonas
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Zweite Dorfschule

Ort

Name	**Flawil**
Konfession	gemischt konfessionell
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Nein
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	732045
Geo. Länge	252840

Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Distrikt 1799	Flawil	Kanton 2015	St. Gallen
Agentschaft 1799	Flawil	Amt 2000	Wil
Kirchgemeinde 1799	Oberglatt (SG)	Gemeinde 2015	Flawil
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Flawil, 2. Schule (ID: 1537)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben Singen Antworten/Memorieren

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		24 - 26
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		44 - 48
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3061)

Name:	Steiger
Vorname:	Jonas

Weitere Informationen

Alter:	53
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	keine Angabe
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	1
Weitere Verrichtungen?	Nein
Herkunft:	Flawil
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	2 Jahren
Erstberuf:	Keine Angaben
Zusatzberuf:	Keine Angaben